



**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
FAMILIENKUNDE e.V.
SITZ KÖLN
- Bezirksgruppe Krefeld -**

Redaktion:

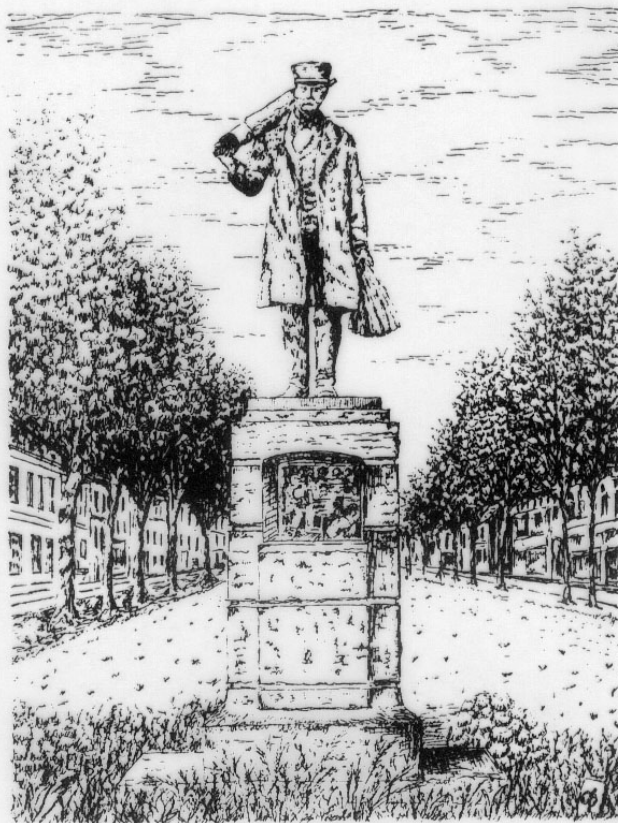
Rolf Schmidt
Carl-Duisberg-Str. 12
47829 Krefeld
Telefon: 02151/477422
e-Mail: rolf@schmidt-tuning.net

und

Hannelore Neffgen
Franz-Stollwerck-Str. 1
47829 Krefeld
Telefon: 02151/43628
e-Mail: hanneff@tiscali.de

KREFELDER INFORMATIONEN NR. 18

08.08.2005



„de Kri-ewelsche Sie-Wäever“

Vaterlandskunde von Eduard Hölterhoff, Lehrer in Velbert 1841

Folgende 12 Bürgermeistereien bilden den Kreis:

Krefeld mit 23.584 Einwohner (E),
Frimmersheim mit 2.276 (E),
Uerdingen mit 2.545 (E),
Linn mit 1.114 (E),
Lank mit 1.831 (E),
Langst mit 1.132 (E),
Strümpff mit 868 (E),
Bockum mit 3.148 (E),
Fscheln mit 1.704 (E),
Osterath mit 1.580 (E),
Willich mit 2.552 (E) und
Kleinkempen mit 2.224 (E).

Krefeld 117 Fuß über der Meeresfläche gelegen, mit 16.000 Einwohnern, ist eine schöne, reinliche Stadt, deren Bauart die Reisenden an die Städte Hollands erinnert; sie wurde in neuerer Zeit bedeutend vergrößert, und nach einem Plane des Herrn Baurates von VAGEDES zu Düsseldorf in Form eines länglichen Vierecks ausgebaut. Der Friedrichsplatz, die Schlossfreiheit, der Gemüse- und Schwanenmarkt sind öffentliche Plätze. Die Königstraße durchschneidet die Stadt in gerader Richtung der Länge nach. Im 13. Jahrhundert war sie ein kleines Dorf, welches aus Bauernschaften bestand, in deren Nähe die Burg Krakau lag, die ein polnischer Edelmann gebaut haben soll und 1676 geschleift wurde.

Mit dieser Herrlichkeit gehörte es zur Grafschaft Moers und stand unter dem Schutze und der Lehnsherrschaft von Kleve. Unter'm 14. April 1361 erhielt es vom Kaiser Karl IV. die Erlaubnis einen Markt halten zu dürfen, und unter'm 1. Oktober 1373 wurde es von demselben Kaiser zur Stadt erhoben.

Der damalige Graf Friedrich von Meurs befestigte sie und umgab sie mit Graben und Mauern. Den 13. Oktober 1373 erhielt sie ein Privilegium zur Abhaltung zweier Märkte, welche Bewilligung Kaiser Maximilian II. und Graf Hermann von Nuenar 1550 bestätigte.

Im Jahr 1595 fiel die Herrlichkeit Krefeld mit der Grafschaft Meurs an Nassau-Oranien und kam unter Wilhelm III. an England, fiel aber nach Wilhelms Tode an seinen Verwandten Friedrich I., König von Preußen.

Ihren blühenden Zustand hat sie den Religionsverfolgungen in Jülich und Berg zu verdanken, indem sich in der Hälfte des 17. und 18. Jahrhunderts eine Menge verfolgter

Reformierten, Menoniten und Separatisten, namentlich 1653 aus Gladbach, 1694 aus Rheidt hier niederließen und Manufakturen und Fabriken gründeten.

Die erste Seidenfabrik gründete der aus Rade vorm Wald, der Religion wegen vertriebene Adolph von der Leyen im Jahre 1656, die unterstützt, zu bedeutendem Umfange gelangte. Im 7-jährigem Kriege, den 23. Juni 1758, fiel hier zwischen Ferdinand von Braunschweig, Bundesgenosse Friedrichs II. und den Franzosen, unter dem Feldherrn Abt von Clermont, eine Schlacht war, die für den ersteren siegreich endete.

In Folge dieses Sieges wurde Düsseldorf, woselbst die Franzosen ihr Magazin hatten, belagert. Die katholische Kirche, welche bereits 1166 in der Geschichte vorkommt, in welchem Jahre das Patronatrecht derselben an das Kloster Meer bei Neuß kam, wurde 6021 von den Reformierten, die ihren ersten Gottesdienst auf dem Schlosse Krakau hielten, eingenommen. 1695 erbauten die Menoniten ihre Kirche. 1749 erhielten die Katholiken die Erlaubnis eine neue Kirche bauen zu dürfen, die 1754 Erzbischof Klemens August von Köln einweihte. In früherer Zeit war hierselbst eine lateinische Schule.

1817 wurde aus dem Scheut'schen Legat ein neues Schulgebäude, und 1819 eine Realschule errichtet. Außerdem ist hier eine Taubstummen-Lehranstalt und eine Handwerkszeichenschule. Die vorhin genannte Seidenmanufaktur von von der Leyen und die Seiden- und Sammet-Manufakturen der Kaufleute von Löwenich, Rigal und Heidweiler, Höninghaus, de Greif rechnet man zu den ausgezeichnetsten unseres Staates.

Es sind in Krefeld 3.500 Seiden- und Halbseiden-, 10 Baumwollen-, 50 Wollentuch-, 10 Leinwand- und 40 Strumpfwebstühle in Betrieb; ferner sind daselbst 29 Schönfärber und Zeugdrucker, 1 Seifensiederei, 2 Buchdruckereien, 2 lithographische Anstalten, 7 Lob- und Weißgerbereien, 1 Stecknadelfabrik, 1 chemische Fabrik, 13 Sayettfabriken mit 300, 2 Wachstuch- und Wachs-Papierfabriken mit 10 Arbeitern, 1 Stärke-, 1 Eichorienfabrik, 1 Dampfmaschine für Frucht, Lohe und Farbstoffe, 5 Mahl- und 4 Oelmühlen. Die hiesigen 28 Seidenfabrikanten beschäftigen ungefähr 1.600 Tritt- und Jaquardstühle in seidenen und halbseidenen Stoffen, 1280 in Sammet, 740 in Plüsch, 630 Sammetbandstühlchen und 280 Bandmühlen, zusammen 4.530 Maschinen, von denen etwa 3.500 in Krefeld, und die übrigen in den umliegenden Oertern sind.

Die Stadt ist Sitz einer Handelskammer und eines Handelsgerichts, eines Postamts. Der schöne Kirchhof, mehrere schöne Gartenanlagen sind so wie die Naturaliensammlung des Herrn F. W. Höninghaus sehenswert.

Der in Krefeld lebende Pfarrer N. L. Heilmann ist Dichter geistlicher Lieder.

Hier können auch einige Suchanzeigen platziert werden.

Gesucht werden die Geburts-, Trau- und Sterbedaten von folgenden Personen:

Crins, Peter Hubert	41334 Lobberich	geb. um 1900
Crins, Tillmann	Beesel - Holland	geb. um 1800
Fanda, Johannes	Krefeld	geb. um 1810
Felser, Bernhard	St. Vieth - Kempten	gest. 1943
Krey, Wilhelm	Krefeld	geb. um 1900

Antwort bitte an die Redaktion!

Neue Mitglieder:

Overkwartier van Gelre, Sekretariat. Ed. Hendrickx,
Gerbarastr. 9, 47638 Straelen – Tel. 02834-78317

Schenk Birgit geb. Boch, Betriebswirtin EDV
Mittelorbroich 63, 47839 Krefeld-Hüls – Tel. 02151-73492

Duffhauß, M. Otto Eugen, Maschinenbaumeister i. R.
Seyffardtstr. 32, 47805 Krefeld – Dießem / Lehmheide, Tel. 02151-710285

Krefelder Verein für Familienkunde / Impressum

1. Vorsitzender der Bezirksgruppe
Klaus Textor, Dahlerdyk 63, 47803 Krefeld, Tel. 02151-761864
2. Stellvertreter der Bezirksgruppe
Dieter Lueb, Am Stadtgarten 49, 47906 Kempen, Tel. 02152-51247
3. Schriftführerin
Marlene Hermanns, Hoeninghausstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151-545953
4. Bücherwart der Bezirksgruppe
Rüdiger Quill, Gatherhofstr. 10, 47804 Krefeld, Tel. 02151-713988
5. Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Schmidt, Carl-Duisberg-Str.12, 47829 Krefeld, Tel. 02151-477422
6. Stellvertreter von Rolf Schmidt
Hannelore Neffgen, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 02151-43628